

EINE JAHRTAUSEND-TOUR AUF 5000 M

Es ist eine echte Zeitreise durch die Jahrhunderte – und immer wieder öffnet sich ein neues Fenster in die Geschichte: Dieser Themenpfad verbindet auf 5000 m zwei alte Schwarzwälder Gründungsklöster aus der Stauferzeit (12. Jh.) miteinander. Entlang der Alb geht's von der romanisch-gotischen Reichsabtei der Zisterzienser durch Kurpark und Bannwald entlang der historischen Grenze von Baden und Württemberg bis zum barocken Kloster der Benediktiner-Stiftsdamen – oder umgekehrt. Rund hundert Höhenmeter liegen dazwischen. Minikapellen, Info-Stationen und ein sprechendes Zollhäusle weisen den Weg. Und wenn Sie mögen geht's dann bequem zurück mit der Albthalbahn.



2 Der Klosteralltag

Wissen Sie, was eine „Stunden-Kerze“ ist? Damit wird im mittelalterlichen Kloster die Zeit gemessen, um das Nacht-Gebet nicht zu ver-säumen.

3 Die Besitztümer

Im Spätmittelalter haben beide Klöster größten Besitz, sogar links des Rheins. Der Amthof der Zisterzienser in Oberderdingen steht heute noch.

4 Schreiben und Lesen

Im Scriptorium der Zisterziensermönche entsteht das „Herrenalber Gebetbuch“. Die Benediktinerinnen tragen am Gürtel ihr oft selbst ver-fasstes „Beutelbuch“.

6 Das „sprechende“ Zollhäusle

Hier wird die alte und heute noch gültige Grenze zwischen Baden und Württemberg markiert. Machen Sie an dieser Stelle Ihre eigenen „Grenz-Erfahrungen“!

7 Reformation und ein Fluch

Der protestantische Herzog von Württemberg „kauft“ sich Mönche. In Frauenalb zeigt der Fluch der letzten Äbtissin beim Verlassen des Klosters Wirkung.

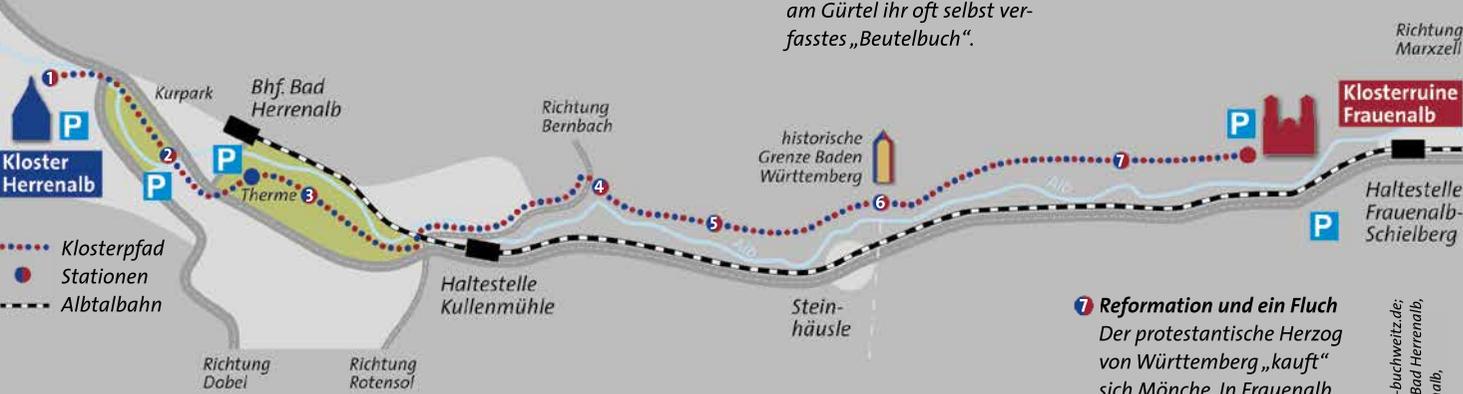
5 Bauernkrieg & „uralter Eid“

Der Bischof verhandelt 1525 in Herrenalb mit Rebellen. In Frauenalb lässt sich die Äbtissin 1635 mitten im 30-jährigen Krieg huldigen (wird bei Klostertagen jedes Jahr nachgespielt).

1 Die Orden

Warum die Mönche einen Haarkranz tragen erfahren Sie, wenn Sie an der Mini-kapelle drehen – auch einiges über die Benediktinerinnen und Zisterzienser...

Richtung Gernsbach



Richtung Marzell

Herausgeber: Stadt Bad Herrenalb; Gestaltung: www.geigenmueller-buchweitz.de; Text: Gerhard Armin Hepp, EuroPlan; Fotos: Archive Tourismusbüro Bad Herrenalb, Oberderdingen u. Marzell, Tourismus und Stadtmarketing Bad Herrenalb, G. Buchweitz, L. Neumann; 2. Auflage Mai 2014

KLOSTERPFAD FÜR KIDS

Die spannende Schnitzeljagd mit historischer Spurensuche Interaktive Mitmach-Stationen, an denen auf spielerische Art und Weise Geschichte und Tradition vermittelt werden, machen den neuen „Klosterpfad für Kids“ von Bad Herrenalb nach Frauenalb zu einem spannenden Ausflugsziel für Familien mit Kindern und Schulklassen.

Lieber Team Mönch oder doch Team Nonne?

Nach dieser Entscheidung geht's auch schon los. Ausgerüstet mit einem von vier verschiedenen Rätselblöcken und wahlweise mit oder ohne GPS-Gerät, begibst du dich auf die mittelalterliche Zeitreise und kannst an zahlreichen Stationen entlang der Strecke abwechslungsreiche Aufgaben und Rätsel lösen.



Während manche der Aufgaben körperlichen Einsatz erfordern, wollen andere durch Nachdenken gelöst werden. Letztere sind dabei durchaus knifflig und du solltest **zwischen zehn und vierzehn Jahre** alt sein. Wer alle Aufgaben richtig löst, dem winkt am Schluss das begehrte Klosterdiplom.

Start der Schnitzeljagd ist das **Kloster Bad Herrenalb**, das Ziel das **Kloster in Frauenalb**. Auf einer Länge von rund **fünf Kilometern** durchstreifst du historische Schauplätze, folgst dem malerischen Flüsschen Alb und findest Abkühlung in schattigen Wäldern.

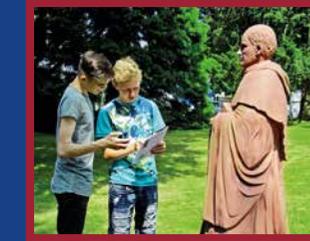
Aufgrund des leichten Geländes ist der Klosterpfad für Kids auch von ungeübten Wanderern gut zu bewältigen. Die Strecke ist zudem barrierefrei, so dass auch Kinderwagen mitgeführt werden können.

Zurück geht es entweder zu Fuß oder bequem mit der Albthalbahn. Damit bietet der Klosterpfad für Kids beste Voraussetzungen, um mit der Familie einen unterhaltsamen Tag an der frischen Luft zu verbringen. So macht Wandern Spaß!

Tipp: Die Rätselblöcke gibt es kostenfrei in der Tourist-Info Bad Herrenalb. Auch GPS-Geräte können hier für 8 € pro Tag und Gerät ausgeliehen werden.



MACH' DEIN KLOSTERDIPLOM



Jetzt ist der Klosterpfad noch spannender! Ob als Ausflug mit der Schule oder gemeinsam mit der Familie, auf dem Klosterpfad könnt ihr jetzt auch Rätsel lösen und mit der richtigen Antwort bekommt ihr das Klosterdiplom!

Was müsst ihr hierfür tun?

Holt Euch in der Tourist-Info Bad Herrenalb Eure Rätselblöcke und erlebt den Klosterpfad als Schnitzeljagd oder GPS-Rallye in verschiedenen Gruppen. Wenn ihr alle Fragen auf dem Rätselblock richtig beantwortet, ergibt sich daraus am Schluss ein Lösungswort. Damit könnt ihr euch dann auf der Seite www.klosterdiplom.de euer eigenes Diplom ausdrucken!

Weitere Infos gibt es in der Tourist-Info Bad Herrenalb (Rathausplatz 11, 76332 Bad Herrenalb, Tel. 07083/5005-55, info@badherrenalb.de).

GPS-Geräte könnt ihr ebenfalls gegen eine Gebühr leihen.

FRAUENALB KLOSTERPFAD HERRENALB



www.klosterpfad.de

ERLEBEN SIE GROSSE KULTURGESCHICHTE

Was interessiert Sie besonders im Blick zurück? Historie, Kultur oder Geschichten aus alten Zeiten? Auf diesem Bummel durch die Jahrhunderte können Sie auswählen. Denn das ist kein „normaler“ Erlebnispfad. Der Weg zwischen den Abteien der „Herren und Frauen von Alb“ – Namensgeber beider Orte – öffnet Zeitfenster in interessante Themen. Zum Beispiel:

- Die Orden der Benediktiner und Zisterzienser und ihre Devise „ora et labora“
- Sie schauen in den Alltag mittelalterlicher Klöster – auf ihre großen Besitztümer im deutschen Südwesten und in die Schreibstuben und Gebetbücher
- Sie erfahren etwas über den Bauernkrieg und einen „uralten Eid“ in der Barockzeit – auch über die Zeit der Reformation und einen Fluch, der sich dann auch erfüllte
- Beim Zollhäusle erwartet Sie eine (fiktive) Beichte der „Schirmherren“ von Baden und Württemberg.

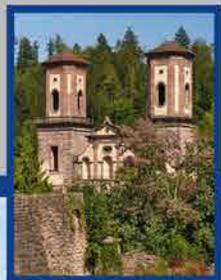


Der Amthof der Zisterzienser in Oberderdingen steht heute noch (Bild: Hexenturm)

Mehr Informationen: www.klosterpfad.de



Herrenalb, romanisch-gotisch



Frauenalb, barock

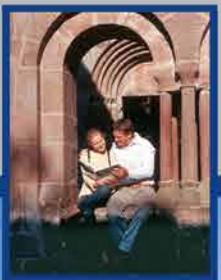
VOM KLOSTER DER „HERREN VON ALB“ ZUR KURSTADT

Die Zisterziensermönche, vom Ebersteiner Grafen ins Schwarzwald-Hochtal gerufen, sind sicher nicht die Ersten gewesen unter den Falkenstein-Felsen. Das „Tal der hundert Quellen“ war ein idealer Platz für die Gründung des Klosters, zumal es schon vorher eine Wächterburg hoch über der Alb gegeben hat. Der Weg vom Mittelalter-Kloster der Stauferzeit zum Heilbad und Heilklimatischen Kurort war stets von gutem Wasser und heilkräftiger Luft begünstigt. Gesundheitspflege und Gastlichkeit waren immer schon eine der Hauptaufgaben der „Herren von Alb“. Das hat sich erhalten bis heute. Der Kurort wurde vor allem seiner Schönheit wegen zur Stadt erhoben. Und er hat für sein Heilwasser das Heilbad-Prädikat bekommen. Bad Herrenalb ist seit langer Zeit ein echter „NaturHeilGarten“; das milde Reizklima hilft Herz und Kreislauf – die Siebentäler-Therme bei Rheuma und mehr...

Die Zeitspur vom Kloster zur Kurstadt

- 1149 Gründung Zisterzienserkloster der „Herren von Alb“
- 1450 Größter Besitz: 37 Dörfer ganz, in 127 Orten Grundbesitz
- 1535 Kloster-Aufhebung, ab 1556 ev. Klosterschule bis 1595
- 1649 Ende des Klosters
- 1791 Herrenalb wird freie Gemeinde
- 1840 Kaltwasser-Heilanstalt
- 1887 Herrenalb wird Stadt
- 1971 Thermalbad, Herrenalb wird Bad
- 2017 Kleine Landesgartenschau

Info: Tourist-Info, Tel. 07083-500 555
info@badherrenalb.de



„Paradies“ im Herrenalber Kloster

GENUSS-WANDERN AUF DEM KLOSTERPFAD

Genuss bedeutet hier im Hochtal des alten Schwarzwälder Flößer-Flüsschens Alb vieles: Geschichte und Geschichten hören, aber auch etwas über Gesundheit erfahren und Gaumenfreuden genießen. „Gesund“ sind Angebote rund um Hildegard von Bingen, die wohl bekannteste Benediktinerin. Und viel Genussvolles für Leib und Seele können Sie bei den „Klosterwirten“ mit Klosterwein und aus der Klosterküche erwarten. Zuckerbäcker locken mit Klostertorte, in der „Eisklausen“ gibt's Besonderes.

Führungen mit dem „Kloster-Guide“

Für Gruppen gibt es die Möglichkeit eine Führung mit einem unserer erfahrenen „Klosterguides“ zu buchen. Lassen Sie sich vom Guide in die Welt der Mönche und Nonnen entführen und erfahren Sie mehr über die Baukunst von Romanik bis Romantik, Kräuterkunde zu Klosterzeiten und vieles mehr. Auch Führungen zu Sonderthemen wie berühmten Mystikern oder Gehmeditation sind auf Anfrage möglich. Und für Schulklassen kann der Klosterpfad „trockene“ Historie lebendig, alte Geschichte gegenwärtig machen.

Führungen für Gruppen bis zu 25 Personen sind auf Anfrage buchbar (auch auf Englisch möglich). Gruppenpauschale 50 € pro Führung, unabhängig von der Gesamtpersonenzahl.

Weitere Informationen: www.klosterpfad.de

Gruppenanfragen und Information: Tourist-Info Bad Herrenalb, Rathausplatz 11, 76332 Bad Herrenalb, Tel. 07083 / 5005 55, E-Mail: info@badherrenalb.de



Klosterpfad im Bannwald mit informativen Mini-Kapellen

FRAUENALB – DAS BAROCK-KLOSTER

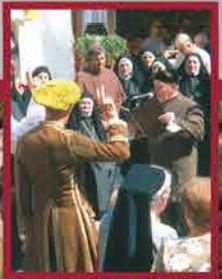
Das Kloster der adeligen Stiftsdamen zeigt noch heute ein großartiges barockes „zweites Gesicht“. Nur einige Jahrzehnte nach Herrenalb ebenfalls von den Ebersteiner Grafen gegründet, ist nach einem Brand das Areal in barocker Pracht neu erstanden. Der heutige Weiler Frauenalb gehört zu Marxzell, dessen Name von der „Zelle des Markus“ (Cella) kommt. Das Kloster hat mit kurzer Unterbrechung bestanden bis 1803. Die Türme des Damenstiftes künden immer noch von der Bedeutung der Anlage. Mit Bahnhof (S-Bahn Karlsruhe-Bad Herrenalb), Gaststätte und Pflegeheim, Wohnhäusern und Klosterruinen ist Frauenalb eine Idylle.

Ein Blick auf die Spur durch die Zeit:

- 1180 Gründung als Marienzell (Cella Sancta Maria)
- 1387 Schirmherrschaft geht an Badische Markgrafen
- 1508 Brand an Lichtmess
- 1593 Reformation, von 1598-1631 protestantisch
- 1631 Re-Katholisierung; 1632 Wiederbesiedlung
- 1635 23. Oktober: „Uralter Eid“ aller Untergebenen *)
- 1672 Neubauten in Barock: Abtei, Konvent, Ost-/Südflügel...
- 1715-61 „baulustige“ Äbtissin Maria Gertrud von Ichtratzheim
- 1727 Barock-Kirche mit Doppelturm
- 1803 Aufhebung Kloster, Frauenalb wird Staatsbesitz (Baden)
- 1991 „Kultur im Kloster“, neues Leben in den Ruinen

*) ... und an den Frauenalber Klostertagen wird immer am 3. Wochenende im August die barocke Huldigung nachgespielt – und anschließend wird ein Fest für Bürger und Besucher gefeiert.

Info: Rathaus Marxzell-Pfaffenrot, Tel. 07248- 91 47 0, gemeinde@marxzell.de



Klosterruine Frauenalb und Huldigungs-Szene bei den Klostertagen

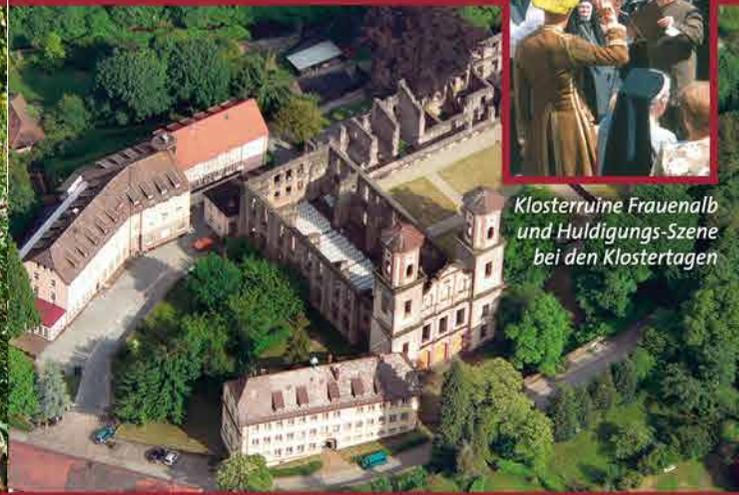
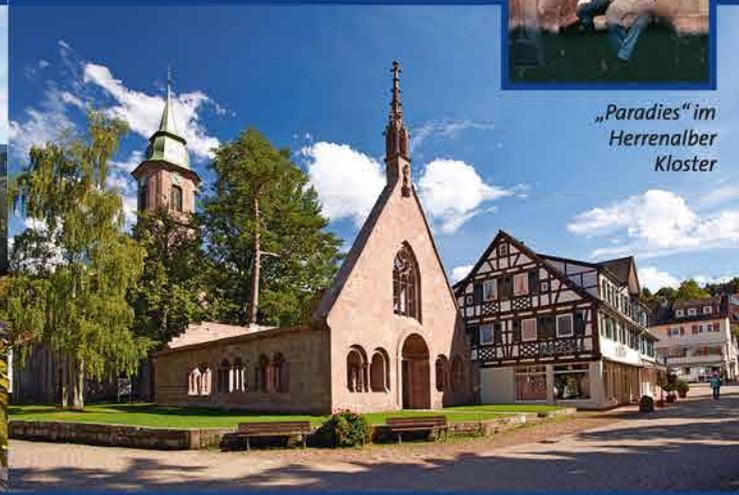


**HERRENALB
KLOSTERPFAD
FRAUENALB**

www.klosterpfad.de



Der Falkenstein: Wächter im Hochtal der Alb



Dieses Projekt wurde gefördert durch die LEADER-Aktionsgruppe Nordschwarzwald und den Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg und der Europäischen Union (ELER).

